

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 13 (1906)

**Heft:** 14

  

**Artikel:** Wie lässt sich der Rechenunterricht nach Stoff und Umfang vereinfachen und methodisch mehr in den Dienst des praktischen Lebens stellen?

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-528352>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## \* Wie läßt sich der Rechenunterricht nach Stoff und Umfang vereinfachen und methodisch mehr in den Dienst des praktischen Lebens stellen?

In einer Versammlung des katholischen Lehrervereins zu Breslau sprach Rektor H. Neumann über dieses von der Regierung gestellte Thema. Den Vortrag faßte er in folgenden Leitsätzen zusammen:

1. Die Stoffe des Rechenbuches entsprechen im Ganzen den Anforderungen, welche die heutige Pädagogik an sie stellt.

2. Auszuscheiden sind im mündlichen Rechnen alle Aufgaben mit großen Zahlen. Im dritten Schuljahre ist absolute Sicherheit im Gebiete bis 100 unerläßliche Bedingung.

3. Beim Rechnen mit mehrfachen Zahlen beschränke man sich auf einfache Beispiele; namentlich können beim Multiplizieren und Teilen die Aufgaben mit großen Zahlen weggelassen werden.

4. Aus dem Hefte der 3. Klasse können die Aufgaben im Reduzieren von Bruchteilen wegfallen.

5. Die Berechnung der Zeit könnte wegfallen.

6. Von den Aufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten könnten die aus der Tara- und Diskontorechnung gestrichen werden, weil sie ganz und gar kaufmännischer Art sind, daher nicht zu den eigentlichen Bildungsaufgaben der Volksschule gehören. Die Aufgaben aus den Versicherungen haben nur insofern Wert, als die Kinder dadurch mit den Wohltaten der betreffenden Geseze bekannt gemacht werden.

7. Flächen- und Körpermaße sind im Unterrichte erst dann zu behandeln, wenn die Kinder durch die Körper- und Flächenberechnung in das Verständnis dieser Maße eingeführt sind.

8. Auf theoretische Erörterungen und Einleitung von Definitionen ist kein Gewicht zu legen.

9. Bei Belehrung über Münzen, Maße und Gewichte darf der Lehrer sich nicht damit begnügen, die Kinder mit der Einteilung bekannt zu machen; er muß ihren Zweck im Verkehr darlegen und bei den Maßen ihren Zusammenhang nachweisen, weil darin ein großes Stück Kulturgeschichte steckt.

10. Wo es angängig ist, sind bei Stellung angewandter Aufgaben bestimmte Fälle ins Auge zu fassen, weil dadurch die Anteilnahme der Kinder eine ganz andere ist.

